

KULTUR IM BEZIRK

01 - 06
2024

Museen
Konzerte
Events
Feste
Märkte
in Schwaben



Stefan Mayr – Lighthouse Fotografie

Liebe Leserinnen und Leser,
die Kultur in der Region liegt uns, dem Bezirk Schwaben, besonders am Herzen. In unseren Einrichtungen, durch unsere Förderungen und Veranstaltungen tragen wir zu einer lebendigen Kulturlandschaft in Schwaben bei. Dieses Jahr steht für uns unter dem Motto „Nachhaltig. Zukunft. Sichern.“ Mit unseren Einrichtungen legen wir den Fokus auf nachhaltiges Engagement. Genießen Sie unser abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm und gehen Sie gemeinsam mit uns in eine nachhaltige Zukunft. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichst

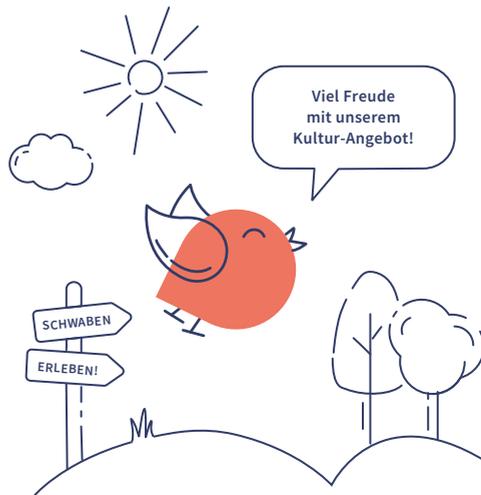
Martin Sailer

Martin Sailer

Bezirkstagspräsident

Kennen Sie unser Kultur-Spätzle?

Der Spatz gilt als neugierig, aufgeweckt und flink: Wo immer es etwas zu sehen gibt, ist er auch schon zur Stelle. Daher ist das Spätzle bestens mit der Kultur im Bezirk vertraut und hält auf den folgenden Seiten den ein oder anderen Veranstaltungstipp für Sie bereit.





Die Inhalte dieses Programms sind auch als barrierefreies PDF unter diesem Link www.bezirk-schwaben.de/kib-b verfügbar.

Kultur für daheim

Wenn Sie nicht zu uns kommen können, kommen wir zu Ihnen: Unsere Kultureinrichtungen bieten Ihnen virtuelle Rundgänge und nehmen Sie per Video mit in unsere Bezirksmuseen. Musikbegeisterte erwarten Texte und Videos zum Mitsingen und für die ganze Familie gibt's Anleitungen zum Basteln, Werkeln und Spielen. Klicken Sie sich hinter die Kulissen der Kultur im Bezirk – viel Spaß!



Hier geht's zu unseren Online-Angeboten:
www.bezirk-schwaben.de/kultur-fuer-daheim

04

Museum
Oberschönenfeld

14

Museum Hammerschmiede
und Stockerhof Naichen

20

Museum
KulturLand Ries

36

Schwäbisches Freilicht-
museum Illerbeuren

44

Kulturschloss
Höchstädt

50

Bezirks-
heimatpflege

58

Trachtenkultur-
Beratung

62

Beratungsstelle
für Volksmusik

66

Kloster
Thierhaupten

70

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester



Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Andreas Brücklmair

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Fastnachtsdienstag geschlossen
Montags außer an Feiertagen geschlossen
Gruppen auch nach Vereinbarung

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.mos.bezirk-schwaben.de

Museum Oberschönenfeld
Oberschönenfeld 4
86459 Gessertshausen
Telefon 08238 3001 - 0
Telefax 08238 3001 - 10
mos@bezirk-schwaben.de
www.mos.bezirk-schwaben.de

Entschleunigen im
Naturpark Augsburg –
Westliche Wälder!



Eingebettet in die einmalige Landschaft des Naturparks Augsburg – Westliche Wälder liegt das Museum Oberschönenfeld für regionale Alltagskultur mit Galerie für zeitgenössische Kunst. In den historischen Wirtschaftsgebäuden der Zisterziensnerinnenabtei und auf dem Areal werden Kunst und Kultur mit allen Sinnen erfahrbar.

unter anderem mit Führungen für seh- und hörbeeinträchtigte Menschen. Kinder erwartet ein spannender Rundgang mit Museumsmaskottchen Kater Bernhard.

In der Dauerausstellung beleuchten facettenreiche Geschichten von Menschen in Schwaben und einzigartige Objekte die wechselvolle Vergangenheit von 1800 bis zur Gegenwart. An Audiostationen lassen Erzählungen von Zeitzeugen die Vergangenheit lebendig werden, ein Mediaguide ergänzt das Angebot

Auf dem Gelände laden außerdem das Naturpark-Haus, auch mit interessanten Wechselausstellungen, und das Bauernmuseum Staudenhaus zu einem Besuch ein, während das Walderlebniszentrum Programme in der Natur anbietet. 2024 feiert das Museum seinen 40. Geburtstag mit spannenden Ausstellungen und einem großen Museumsfest.



Kay Michalak / Fotoetage

Andreas Brücklmair



Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Obergeschoss)

Klosterwelt und Landleben zwischen Tradition und Umbruch

Ein Rundgang durch inszenierte Räume eines Bauernhauses bietet Einblicke in Lebenswelten des ländlichen Schwabens ab 1900. Gegenüber steht der rasante Wandel, den die Menschen ab den 1960er-Jahren erlebten: Neue Geräte hielten ebenso Einzug in die Haushalte wie moderne Textilien. Ein eigener Bereich ist der Abtei Oberschönenfeld und ihrer 800-jährigen Geschichte gewidmet. Hier können Sie bei einem Rundgang durch Kapitelsaal, Zelle, Schatzkammer und Arbeitsraum dem Alltag der Nonnen in Vergangenheit und Gegenwart nachspüren.



Andreas Brücklmair

Volkskundemuseum, Dauerausstellung (Dachgeschoss)

Geschichten aus Schwaben

Geschichten aus Schwaben erzählen aus dessen wechselvoller Vergangenheit von 1800 bis in die Gegenwart und vermitteln einen Eindruck von der Vielfalt des Lebens der Menschen hier in der Region. Beleuchtet werden Arbeitswelten und Freizeitkultur ebenso wie die schwierigen Kriegsjahre, die im Alltag viele Spuren hinterließen. Lebensbilder zeigen Wege von Menschen in Schwaben, nach Schwaben und aus Schwaben. Zum Abschluss fragt die Ausstellung nach Heimatbildern in der Region, die teils sehr persönlich sind: Wie schmeckt Heimat? Wie fühlt, riecht und hört sie sich an?



**Schwäbische Galerie, Sonderausstellung
bis 14. Januar**

**Die Kunst des Sammelns
20 Jahre Schwäbische Galerie**

Vor zwanzig Jahren wurde die Schwäbische Galerie des Museums Oberschönenfeld im denkmalgerecht sanierten Stadel aus dem Jahr 1743 eröffnet. Seitdem finden hier jährlich auf zwei Ebenen und 360 Quadratmetern mehrere Sonderausstellungen statt. Anlässlich ihres Jubiläums zeigt die Schwäbische Galerie eine repräsentative Auswahl ihrer mehr als 1.000 Werke umfassenden Kunstsammlung. Höhepunkte der Jubiläumsschau bilden Schenkungen und jüngste Ankäufe von Künstler/-innen aus dem Bezirk.



**Volkskundemuseum, Sonderausstellung
bis 28. Januar**

24 Fragen zu Weihnachten

Spätestens in der Vorweihnachtszeit zählen wir wieder die Tage. Bei den einen steigt die Vorfreude, bei den anderen der Stress. Aber warum ist Weihnachten eigentlich so ein besonderes Fest? Viele Bräuche, Familientraditionen und Geschichten ranken sich um die Weihnachtszeit. Die Ausstellung stellt Fragen rund um das Weihnachtsfest, die schon immer geklärt werden sollten: Wozu stellen wir uns eine Tanne ins Haus? Wer bringt die Geschenke? Und was hat der Weihnachtsmann mit Coca-Cola zu tun?



Jochen Rütth

Schwäbische Galerie, Sonderausstellung
28. Januar bis 7. April

Keramik trifft Wüstenlandschaft Hartmut Pfeuffer und Jochen Rütth

Durch Zufall lernte der Keramiker Jochen Rütth (Jg. 1960) die großformatig gemalten Wüstenlandschaften von Hartmut Pfeuffer (1949 – 2018) kennen: Fast fotorealistisch, lassen die Gemälde Gesteinsaufbrüche wie riesige Skulpturen wirken. Diese Felsformationen, die in den Wüsten Nordafrikas durch Wind und Hitze entstanden, fand Rütth in seinen einzigartigen Keramiken wieder. Sie erinnern in Struktur und Farbigkeit an lavageformtes Gestein. Ein spannender Dialog entsteht.



Peter Junghanß

Schwäbische Galerie, Sonderausstellung
19. April bis 23. Juni

Zeichenkunst von Peter Junghanß Der Landkreis zu Gast in der Schwäbischen Galerie

Eine Einzelausstellung in der Schwäbischen Galerie zeigt die Vielfalt der Zeichenkunst von Peter Junghanß (Jg. 1942), der in Dresden Architektur und Kunst studiert hat. Anfang 1989 kam er nach Augsburg, wurde 1992 an die dortige Hochschule berufen und unterrichtete bis zu seinem Ruhestand Freies Zeichnen an der Fakultät für Architektur. Peter Junghanß ist ein Meister der Rohrfeder, deren Ausdruckskraft er für seine Landschaftsdarstellungen, Menschenbilder und Architekturzeichnungen nutzt.



Sammlung Sylvia Hennig

Volkskundemuseum, Sonderausstellung 17. März bis 13. Oktober

Wohntrends in Miniatur

Moderne Puppenhäuser von Bodo Hennig 1950 bis 2000

Wie haben sich Menschen in Schwaben zwischen 1950 und 2000 eingerichtet? Was lag im Trend? Wie sah die Realität aus? Wie begegnen sich Wunsch und Wirklichkeit? Die Ausstellung zeigt den Wandel des Zeitgeschmacks und der Möbelmoden nicht nur im Großen, sondern auch im Kleinen – anhand von Puppenmöbeln der Firma Bodo Hennig aus Wildpoldsried.

Nierentische und Cocktailsessel, Möbel in knalligem Orange, skandinavisches Design, Eiche rustikal oder Landhausstil – die Ein-

richtungstrends der 1950er- bis 1990er-Jahre finden sich auch im Puppenhaus. Wohnräume wie die Anschaffung eines Kühlschranks, Fernsehers oder eines schicken neuen Sofas ließen sich im Kleinen schneller verwirklichen als in der Realität.

Die Ausstellung gibt außerdem einen Einblick in die Puppenmöbel-Herstellung bei Bodo Hennig. Wie lief die Produktion ab? Welche Menschen steckten hinter dem über Jahrzehnte andauernden Erfolg des Unternehmens?

Buchbare Führungen

Führungen

● **Oberschönenfeld kompakt**

Schlüsselobjekte der Dauerausstellung ermöglichen einen kleinen Einblick in das große Themenspektrum des Museums.

Dauer: 60 Minuten

● **Kennenlern-Führung**

Führung zu Highlights aus der Ausstellung „Tradition und Umbruch“ und „Geschichten aus Schwaben“. *Dauer: 90 Minuten*

● **Klosterleben im Wandel**

Im Zentrum stehen die Geschichte einer der ältesten Zisterzienserinnenabteien Deutschlands und der Alltag im Kloster.

Dauer: 60 Minuten

● **Klosteranlage – Geschichte(n)**

Nutzungsgeschichte im Wandel der Zeit: Ein Rundgang zu den barocken Wirtschaftsgebäuden auf der Klosteranlage Oberschönenfeld.

Dauer: 60 oder 90 Minuten

● **Leben in Oberschönenfeld – von damals bis heute**

Einblick in die wechselvolle Geschichte Oberschönenfelds bei einem Spaziergang

über das Gelände mit anschließendem Ausstellungsbesuch.

Dauer: 90 Minuten

● **Geschichten aus Schwaben**

Die Führung beleuchtet den Facettenreichtum Schwabens zwischen etwa 1800 und der Gegenwart.

Dauer: 90 Minuten

● **Vom Schafstall zum Besucherzentrum**

Spannende Exponate im Besucherzentrum zu Oberschönenfeld, den Stauden, dem Museum und zu Schwaben bieten Anlässe zum gemeinsamen Gespräch.

Dauer: 60 Minuten

● **Führung durch die Sonderausstellung**

Eine Führung durch die aktuelle Ausstellung in der Schwäbischen Galerie oder durch die Sonderausstellung im Volkskundemuseum.

Dauer: ca. 60 Minuten, auch mit ausstellungsbezogenem Aktivteil kombinierbar

● **Facettenreicher Landkreis Augsburg**

Bäuerin, Kriegsgefangener, Fabrikarbeiterin, Schlagerstar – erfahren Sie spannende Lebensgeschichten aus dem Augsburger Land. *Dauer: 60 Minuten*

Turnusführungen

Führungen für Erwachsene

Jeden 1. Sonntag im Monat,
15.00 – 16.00 Uhr

Wechselnde Führungen in den Dauer- und Sonderausstellungen. Die aktuellen Themen finden Sie auf der Homepage des Museums.

Familienführungen

Jeden 3. Sonntag im Monat,
15.00 – 16.30 Uhr

Wechselnde Kurzführungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt.

Objekt im Fokus – erzähl mal!

Am 2. Samstag des Monats,
14.30 – 16.30 Uhr

Nach einer Kurzführung in der Dauer- ausstellung Austausch von Erinnerungen bei Kaffee, Tee und Gebäck. Telefonische Anmeldung erforderlich.

Entdecke
noch mehr
von uns!



Facebook



Instagram



Marcus Merk

Angebote für Gruppen und Familien

Erzählcafé

Unterhaltsame Führung und Austausch von Erinnerungen bei Kaffee und Kuchen.

Dauer: 120 Minuten

Familienführung zur Klosteranlage

Ein Leiterwagen, bestückt mit rätselhaften Objekten, begleitet uns bei der Erkundung der Klosteranlage Oberschönenfeld. Im Anschluss backen wir gemeinsam Brot im Holzofen.

Dauer: 90 Minuten, max. 10 Personen





Kindergeburtstag in Oberschönenfeld

Hier kann der etwas andere Geburtstag gefeiert werden! Zuerst erforschen wir spielerisch das Museum, danach werden alle aktiv und kreativ, entweder in der Druckwerkstatt, beim Vergolden von Schmuckkästchen oder beim Gestalten eines eigenen Spiels. Wir beraten Sie gerne!

Dauer: 120 – 180 Minuten

Geeignet für Kinder ab 6 Jahren

Auskunft und Anmeldung:

Telefon 08238 3001-0



Das wird
ein schöner
Tag!

Angebote für Schulklassen

Das Museum bietet verschiedene interaktive Führungen mit anschließender Kreativ-Werkstatt an. Informationen zu Inhalt und Lehrplanbezug unter:

www.mos.bezirk-schwaben.de/schulklassen

- Immer nur Arbeit?
Kinderalltag früher und heute
Geeignet ab 1. Klasse
- Ernährung im Wandel –
Brotsuppe, Spätzle und Sauerkraut!
Geeignet ab 1. Klasse
- Alltag im Kloster –
ein Leben mit festen Regeln
*Geeignet ab 3. Klasse sowie
für Kommuniongruppen*
- Heimatentdecker
Geeignet ab 3. Klasse
- Die Klosteranlage –
Geschichte und Geschichten
Geeignet ab 3. Klasse
- Von braven Töchtern und rebellischen
Teens – Jugend im Landkreis Augsburg
Geeignet ab 8. Klasse
- Führung durch die Sonderausstellungen

Auskunft und Anmeldung:

Telefon 08238 3001-0



Veranstaltungen

Der Wachsstock zu Mariä Lichtmess

Samstag, 27. Januar, 14.00 – 17.00 Uhr

Kurzführung mit anschließendem Wachsstocklegen. *Nur mit telefonischer Anmeldung!*

Ferienprogramm

März bis Mai

In den Oster- und Pfingstferien gibt es kreative Angebote für Kinder (ab 6 Jahren). Aktuelle Termine finden Sie auf der Homepage.

Internationaler Museumstag für Jung und Alt

Sonntag, 19. Mai, 13.00 – 17.00 Uhr

Kreativ-Werkstätten für Kinder und Führungen für Erwachsene um 14.00 und 16.00 Uhr.
Eintritt frei!

17. Oberschönenfelder Kräutersommer

Juni bis September

Bitte beachten Sie das gesonderte Programm auf der Webseite:
www.mos.bezirk-schwaben.de/kraeutersommer

Museumsfest in Oberschönenfeld

Sonntag, 16. Juni, 10.00 – 17.00 Uhr

Das Museum feiert 40. Geburtstag! Buntes Programm für Familien, Musik und Bewirtung im Innenhof. *Eintritt frei!*

Töpfermarkt

Samstag, 6. Juli, und Sonntag, 7. Juli,
11.00 – 18.00 Uhr

Viele Töpferwerkstätten präsentieren eine reichhaltige Auswahl an Zier- und Gebrauchskeramik. *Veranstalter: Stephan Lobensteiner*



Anja Mayle

Geöffnet: 7. April bis 3. November
Sonntags 13.00 – 17.00 Uhr und
nach Vereinbarung
1. und 3. Sonntag im Monat Schmiede-
vorführungen ab 13.00 Uhr

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter:
www.hsn.bezirk-schwaben.de

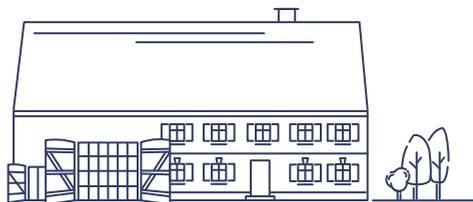
Museum Hammerschmiede und
Stockerhof Naichen
Zur Hammerschmiede 3
86476 Neuburg a. d. Kammel
Während der Öffnungszeiten:
Telefon 08283 928606
Auskunft und Buchungen:
Telefon 08238 3001-16
hsn@bezirk-schwaben.de
www.hsn.bezirk-schwaben.de

Technik-
geschichte aus
der Nähe.



MUSEUM

HAMMERSCHMIEDE UND STOCKERHOF NAICHEN



Das Museum Hammerschmiede und Stockerhof in Naichen – Ortsteil von Neuburg an der Kammel – bildet ein einzigartiges technikgeschichtliches und bauhistorisches Ensemble. 1839 erbaute der Schmied Michael Kleiner dort an der Kammel eine neue Hammerschmiede und ein Wohn- und Ökonomiegebäude, den Stockerhof. Das restaurierte Wohnstallhaus zeigt sich, außen kaum verändert, fast wie zur Erbauungszeit. Innen bietet es Platz für eine Sonderausstellung pro Saison. Das Schmiedegebäude

brannte 1922 nieder, wurde neu aufgebaut und technisch modernisiert: Anstelle der Wasserräder erwarb der Schmied Serafin Stocker sen. eine Turbine. Sie überträgt die Kraft über eine Transmissionsanlage auf zwölf Maschinen sowie auf den mit Blattfedern ausgerüsteten Krafthammer. Die über der Schmiede liegende Wohnung vermittelt einen Eindruck vom Leben des Ehepaars Stocker in den 1940er-Jahren. Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Gesellenzimmer sind fast vollständig original ausgestattet.



Das
Schmiede-
gebäude



Die Esse
in Betrieb



Sonderausstellung
28. April bis 3. November

Zum Fressen gern?
Tiere und ihre Menschen

Haustier, Nutztier, Leibspeise – unsere Beziehung zu Tieren ist höchst widersprüchlich. Die Ausstellung beleuchtet die unterschiedlichen Funktionen von Tieren in der Gesellschaft. Während „Arbeitstiere“ nahezu aus dem öffentlichen Bewusstsein verschwunden sind, nehmen „Lieblingstiere“ einen Großteil unserer Freizeitwelt ein – für sie gibt es Bekleidung, Spielzeug und sogar Friedhöfe. Die Ausstellung präsentiert die vielfältigen Beziehungen zwischen Menschen und Tieren. Interaktive Stationen laden zum Mitmachen und Nachdenken ein.



Führungen in der
Sonderausstellung

Führungen für Familien
Sonntag, 12. Mai, 9. Juni, 14. Juli;
jeweils 15.00 – 17.00 Uhr

Nach einem Rundgang durch die Sonderausstellung werden die Teilnehmenden gemeinsam kreativ. Geeignet für Familien mit Kindern von 8 bis 12 Jahren.

Führungen für Erwachsene
Sonntag, 26. Mai, 23. Juni, 28. Juli;
jeweils 15.00 – 16.00 Uhr



Roland Seichter

Führungen in der Dauerausstellung

Führungen in der Schmiede

Sonntag, 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli;
jeweils 15.00 – 16.00 Uhr

Unterhaltsamer Rundgang durch Hammerschmiede, Landmaschinen-Werkstatt und Schmiedewohnung. Teil der Führung ist auch eine kleine Ausstellung im Turbinenhaus, die über die Nutzung der Wasserkraft früher und heute informiert.



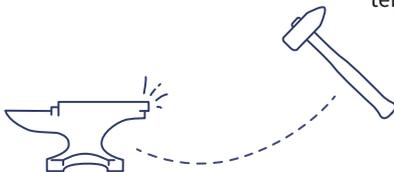
Christine Hofmann-Brand

Vorführungen

Schmiedevorführung in der Hammerschmiede

Sonntag, 7. April, 21. April, 5. Mai,
19. Mai, 2. Juni, 16. Juni, 7. Juli, 21. Juli;
jeweils 13.00 – 17.00 Uhr

Wollten Sie schon immer einmal einem Schmied über die Schulter schauen? Hier können Sie erleben, wie er das Eisen an der Esse zum Glühen und dann mit geschickten Hammerschlägen in Form bringt.





Führungen für Gruppen

Führung zur Dauerausstellung

Entdecken Sie Werkstatt und Wohnung
der Hammerschmiede Naichen.

*Dauer: 60 Minuten,
mit Schmiedevorführung: 90 Minuten*

Führung zur Sonderausstellung

Erleben Sie bei einem unterhaltsamen
Rundgang die Ausstellung „Krummes Wasser.
Leben in und an der Kammel“.

Dauer: 60 Minuten

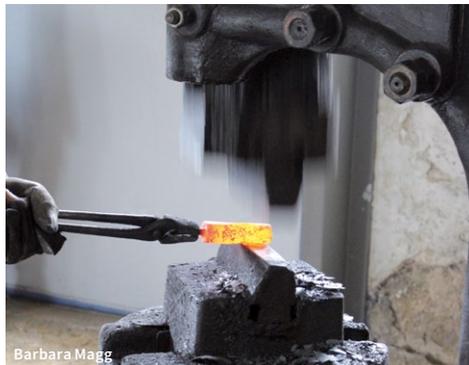
Führung mit Kreativteil

Für Schulklassen und Kindergruppen
auf Anfrage.

Kindergeburtstag Dem Wassertropfen auf der Spur

Spielerischer Ausstellungsrundgang durch
die Schmiede mit anschließendem kreativem
Gestalten. Am Ende nehmen alle ein selbst-
gemachtes Andenken mit nach Hause.

Auskunft und Anmeldung:
Telefon 08238 3001-16



Veranstaltungen

Eröffnung nach der Winterpause Sonntag, 7. April, 13.00 – 17.00 Uhr

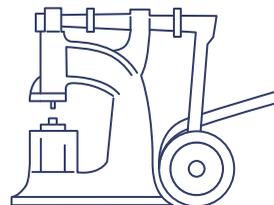
Vorführung der originalen, von Wasserkraft betriebenen Transmissionsanlage und des historischen Blattfederhammers (nicht möglich bei zu hohem Wasserstand), Führungen in der Schmiede und durch die Sonderausstellung.

Internationaler Museumstag Sonntag, 19. Mai, 13.00 – 17.00 Uhr

Schmiedevorführungen, Rätselspaß für Kinder, Führungen in der Schmiede und durch die Sonderausstellung, Bewirtung im Stockerhof.
Eintritt frei!

Deutscher Mühlentag Pfingstmontag, 20. Mai, 13.00 – 17.00 Uhr

Vorführung der originalen Transmissionsanlage und des historischen Blattfederhammers. Führungen in der Schmiede und durch die Sonderausstellung, Bewirtung im Stockerhof.





Folgen Sie
uns auf
Instagram und
Facebook!

Peter Hueber

Geöffnet: Dienstag bis Sonntag
10.00 – 17.00 Uhr
5. Februar bis 18. März: geschlossen
Montags außer an Feiertagen geschlossen
Gruppen nach Vereinbarung

Museum KulturLand Ries
Klosterhof 3 und 8
86747 Maihingen
Telefon 09087 920717-0
mklr@bezirk-schwaben.de
www.mklr.bezirk-schwaben.de

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.mklr.bezirk-schwaben.de

Entdecke
die einzigartige
Kraterlandschaft!





Das Nördlinger Ries als einzigartiger Meteoritenkrater im Norden von Bayerisch-Schwaben liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schwäbischen Alb und zum südlichen Mittelfranken. Das Museum befindet sich inmitten dieser beeindruckenden Kulturlandschaft im UNESCO Global Geopark Ries.

In der barocken Klosteranlage in Maihingen präsentiert und vermittelt das Regionalmuseum Alltagskultur und Landwirtschaft des Rieses. Auf über 6.000 Quadratmetern

laden Dauerausstellungen, Sonderausstellungen sowie Musterfelder, Streuobstbäume, Bienen- und Kräutergarten zum Erholen, Erkunden und Entdecken ein. Feste, Märkte und Aktionstage sowie vielfältige Vermittlungsangebote besitzen überregionale Anziehungskraft.

2024 feiert das Museum seinen 40. Geburtstag. Mit bewährten Angeboten, neuen Formaten sowie einem Fokus auf Nachhaltigkeit ist es ein Ort zum naturnahen Erleben und Genießen.





Roland Seichter

Brauhaus, Dauerausstellung

300 Jahre Alltagskultur im Ries

Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen und vergnüglichen Streifzugs stehen die Themen Warenwelt und Werbung, Kleidung und Tracht, Gesundheitspflege, Möbel und Hausrat sowie Kindheit. Auf vier Stockwerken können die Besucherinnen und Besucher auf Bekanntes und Unbekanntes treffen, sich an Dinge erinnern, die Oma in Gebrauch hatte, und über bisweilen Kurioses staunen. In den eingerichteten Läden, Friseursalons und Arztpraxen könnte man glauben, die Zeit sei stehen geblieben. Kinder folgen der Gans Marie zu ausgewählten Stücken.



Roland Seichter

Klosterökonomie, Dauerausstellung

Die Rieser Landwirtschaft im Wandel 1800 – 1950

Das Ries galt als eine Kornkammer Bayerns. Deswegen widmet sich eine eigene Ausstellung der Landwirtschaft und ihren Besonderheiten. Sie beleuchtet den Umbruch von 1800 bis 1950 und spannt einen Bogen von der mühevollen Handarbeit mit einfachen Geräten bis hin zur Vollmechanisierung. Von der Sichel bis zur Mähmaschine, vom Kuhgespann zum Traktor, vom Untertan zum Unternehmer – es änderte sich ungeheuer viel. Den Wandel veranschaulichen neben Exponaten noch zahlreiche Abbildungen, Filme, Hörbeispiele und Modelle zum Ausprobieren.



Außengelände mit Outdoor-Ausstellungen ab Mitte April

Museumsgarten

Neu konzipierte Themen- und Sortenschilder sowie Aktivstationen laden die Besucherinnen und Besucher des Museumsgartens zu einer Erkundungstour durch die Rieser Landwirtschaft von früher bis heute ein.

Der Garten teilt sich in verschiedene Bereiche auf: Rund 30 konventionelle, alte und seltene Getreide- und Kartoffelsorten, Zwischenfrüchte, Öl-, Faser- und Energiepflanzen

werden auf den Musterfeldern angebaut. Im Bienen-Garten mit seinen drei Völkern dreht sich alles um Imkerei, die fleißigen Insekten und deren Bedeutung für Mensch und Umwelt.

Auch auf den benachbarten Wiesenflächen tut sich etwas: Bald können sich hier verschiedene Zielgruppen über weitere Attraktionen des naturnahen Erlebnisraums freuen.



Matthias Meyer

Klosterökonomie, Jubiläumsausstellung 11. Juni 2023 bis 4. Februar 2024

Schwaben! Unterwegs im Bezirk

Der Bezirk Schwaben wird 70! Das Museum lädt daher zu einer Rundreise durch Bayerisch-Schwaben und den Bezirk ein, bei der alle Sinne angesprochen werden. Ausgestattet mit Reiseunterlagen geht es auf eine interaktive und barrierearme Tour. Sie animiert zum Erkunden, Mitmachen und Ergänzen. Aktiv können die Aufgaben des Bezirks entdeckt werden und am Schluss steht die Frage, wie ein lebenswertes Schwaben der Zukunft aussieht.



Martin Beer

Brauhaus, Sonderausstellung 12. März 2023 bis 4. Februar 2024

Schwaben gestern – heute – morgen 10. Fotopreis des Bezirks Schwaben

Nichts ist so beständig wie der Wandel: Für den 10. Fotopreis des Bezirks Schwaben haben zahlreiche Hobby- und Profi-Fotografen/-innen die Veränderung, das Verschwinden und die Erneuerung der Region abgebildet. Anlässlich des Jubiläums „70 Jahre Bezirk Schwaben: gestern – heute – morgen“ zeigt die Ausstellung insgesamt fünf preisgekrönte Werke sowie 70 weitere Einreichungen.



Walter Diehm

Brauhaus, Sonderausstellung
28. April 2024 bis 2. Februar 2025

RiesMomente Zeichnungen von Walter Diehm

Bereits seit seiner Schulzeit beschäftigt sich Walter Diehm mit der Kunst des Zeichnens. Geboren im Jahr 1943 in Lenggries, zog er als Sechsjähriger mit seiner Familie nach Wallerstein und verbrachte dort seine Kindheit und Jugend. Wie sehr ihn diese Zeit geprägt hat, zeigen seine zahlreichen Werke mit Motiven aus dem Nördlinger Ries. Bis heute kehrt der in Aschaffenburg lebende Diehm regelmäßig dorthin zurück. Seit vielen Jahren fährt er zudem auf der Vespa durch ganz Europa und

hält die gewonnenen Eindrücke auf Papier fest. Walter Diehms Stil definiert sich durch das schnelle Anfertigen von Skizzen mit dem Fineliner und dem anschließenden Einfärben einzelner Elemente mit Aquarellfarben. Die Ausstellung präsentiert Werke aus verschiedenen Phasen seines künstlerischen Schaffens.

Ausführliche Informationen zum Begleitprogramm sind auf der Museumshomepage zu finden.

Öffentliche Führungen

Beinahe jeden letzten Sonntag im Monat bietet das Museum kurzweilige Führungen durch seine Ausstellungen an. Zum Repertoire gehören auch interaktive Rundgänge für Klein und Groß. Eine Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich.

Beginn: 14.00 Uhr, Dauer: 60 Minuten

● Sonntag, 28. Januar

Schwaben! Unterwegs im Bezirk
Eine Tour durch die Jubiläumsausstellung

● Sonntag, 31. März

Im Gänsemarsch
Mit Gans Marie die Alltags-
kultur im Ries erkunden

● Sonntag, 26. Mai

Dreschen, Düngen und Dreifelderwirtschaft
Ein Rundgang durch den Wandel in der
Rieser Landwirtschaft

● Sonntag, 28. Juli

RiesMomente
Impuls in der Sonderausstellung

Familien-
führung



Kathrin Meyer

Museum entdecken

Buchbare Führungen

In vergangene Zeiten eintauchen oder in Kindheitserinnerungen schwelgen – das können Kinder- und Erwachsenengruppen bei lebendigen Führungen durch die Dauer-, Sonder- und Outdoor-Ausstellungen.

Dauer: 60 oder 90 Minuten

Beratung zu inklusiven Angeboten möglich.
Eine Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache kann auf Anfrage hinzugebucht werden.

Auskunft und Buchung:

Telefon 09087 920717-0





Matthias Meyer

Neues
Format!

Museum mobil

Museum on Tour

Das Museum KulturLand Ries wird mobil! Im Laufe des Jahres ist es mit verschiedenen Formaten im Ries unterwegs. Den Auftakt bildet eine Kooperation mit der Raiffeisen-Volksbank Ries eG. In der Nördlinger Hauptfiliale wird das Museum ab März mit einer Präsentation zur Geschichte der Bank vertreten sein. Station macht es mit einem mobilen Stand auf den Märkten und Messen der Umgebung, wie beispielsweise in Nördlingen, Bopfingen oder Oettingen. Auch für Schulen und Kindergärten ist ein neues Format geplant: Begleitete Schulstunden mit dem Museumskoffer bringen Objekte und Vermittlungsangebote direkt in die Bildungseinrichtungen.

Offene Werkstatt

Jeden ersten Sonntag im Monat können Klein und Groß im Museum kreativ werden. Unter Anleitung entstehen selbstgemachte Werke zum Mitnehmen. Auf die Bastelaktion abgestimmte Sammlungsobjekte oder Ausstellungsrallyes runden das Angebot ab. Eine Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich. Immer von 13.00 bis 17.00 Uhr

- **Sonntag, 4. Februar**
Der Kinofilm für unterwegs – Daumenkino basteln
- **Sonntag, 7. April ***
Aus Wolle gemacht – Frühlingsdeko filzen
- **Sonntag, 5. Mai ***
Blumenexplosion – Saatbomben rollen
- **Sonntag, 2. Juni ***
Den Stempel aufgedrückt – Taschen gestalten
- **Sonntag, 7. Juli**
Highspeed – Auto mit Gummiantrieb bauen

* inklusives Angebot



Angebote für Kindergärten und Schulen

Gegenstände aus vergangenen Zeiten bergen viele Fragen. Um sie zu verstehen, müssen sie zum Sprechen gebracht werden. Durch Vermittlungsprogramme können sich Kinder aktiv mit den Objekten auseinandersetzen und so Wissen erwerben und neue Sichtweisen entwickeln. Frühere Kulturtechniken und komplexe Zusammenhänge werden verständlich vermittelt. Eigenes Tun macht Vorgänge und Funktionsweisen begreifbar und den Museumsbesuch zu einem nachhaltigen Erlebnis. Auch als inklusive Angebote möglich! *

Dauer: 90 oder 120 Minuten

- **Schönschreiben: sehr gut**
Schule und Unterricht vor 100 Jahren
Was stand damals auf dem Stundenplan? Wie schmeckte das Pausenbrot? Im Schulzimmer erleben Kinder Unterricht wie vor 100 Jahren. Kindergartengruppen gestalten einen Griffelkasten.
- **Erst die Arbeit, dann das Spiel**
Alte Kinderspiele
Neben Arbeit und Schule blieb wenig Freizeit. Was und womit Kinder früher spielten, probiert die Gruppe direkt aus. Kindergartengruppen basteln einen Kreisel.

- **Gestampft, gerührt, geschüttelt ***
Aus Milch wird Butter
Die Kinder lernen, wie Kühe gemolken werden und wie aus der Milch Butter entsteht. Diese können sie am Schluss auf frischem Brot kosten.
- **Mosten**
So kommt der Apfel in die Flasche
Um frischen Saft zu bekommen, müssen Äpfel gewaschen, zerkleinert und ausgepresst werden. Am Ende wird er in Flaschen abgefüllt. Die Kinder dürfen ihn nach getaner Arbeit direkt probieren.
- **Bunte Warenwelt**
Verpackungen zwischen Marke und Müll
Ein Tante-Emma-Laden zeigt, welche Waren es früher gab und wie sie verpackt wurden. Dem Thema Nachhaltigkeit nähern sich Kinder, indem sie Beutel bedrucken oder aus Getränkekartons Geldbeutel basteln.
- **VollKornBrot ***
Vom Getreide zur frischen Semmel
Dreschen, Reinigen, Mahlen: Die Kinder übernehmen alle Arbeitsschritte vom geernteten Getreide bis zum Mehl. Danach kneten sie einen Teig und backen im großen Holzbackofen Semmeln.

Ausführliche Informationen zu den Programmen sind auf der Homepage zu finden.



Matthias Meyer

Kindergeburtstage

Das Geburtstagskind bekommt eine Feier besonderer Art und darf das Thema selbst wählen: Feldarbeit, Kinderspiele, Transport, Beleuchtung oder Körperhygiene. Nach einem Gang durch die Ausstellung wird ausprobiert, wie Vogelscheuchen gemacht, Körbchen geflochten, Seifenblasenlauge angerührt, Kerzen getaucht oder Seifen umfilzt werden. Das eigene Werkstück erinnert noch lange an den Tag.

Auskunft und Beratung:

Telefon 09087 920717-0

Kinder- und Familienferientage

In den Ferien stehen buchbare Kurse für Kinder und offene Aktionstage für Familien auf dem Programm. An den Ferientagen können die Teilnehmenden eine Zeitreise durch ausgewählte Ausstellungsbereiche unternehmen und den Alltag früherer Zeiten erforschen. Die Kinder basteln sich zudem ein Erinnerungsstück und erfahren dabei, wie viel Spaß es macht, sich aktiv, kreativ und spielerisch auszuprobieren.

ab 5 Jahren, max. 15 Kinder

- **Dienstag, 26. März +
Mittwoch, 3. April**
Der Frühling ist da:
Kekse backen und Bienenhotels bauen
- **Mittwoch, 27. März +
Donnerstag, 4. April**
Schaumschläger: Duftseife filzen
und Seifenblasenwasser mixen
- **Pfingstmontag, 20. Mai (dt. Mühlentag)**
In Bewegung:
Wind- und Wasserräder bauen
- **Dienstag, 28. Mai +
Mittwoch, 29. Mai**
Einfach selbstgemacht:
Pizza backen und Butter herstellen



Zwirnknopf als Rahmung

Samstag, 27. Januar, 10.00 – 17.00 Uhr

Die Knopfmacherin Helene Weinold berichtet aus der langen und bewegten Geschichte ihres Handwerks. Die Teilnehmer/-innen erlernen die Technik der Zwirnknopfherstellung und wickeln selbst mehrere Knöpfe. Dabei können sie Alltagsgegenstände oder kleine Erinnerungstücke wie die Metallkapsel einer Sektflasche, einen dekorativen Kronkorken, eine Glücksmünze oder eine flache Muschel einarbeiten.

Kursleitung: Helene Weinold, Viola

Kursgebühr: 70,00 €

Mitzubringen: Sticknadeln in verschiedenen Stärken, Stickschere, kleine Alltagsgegenstände



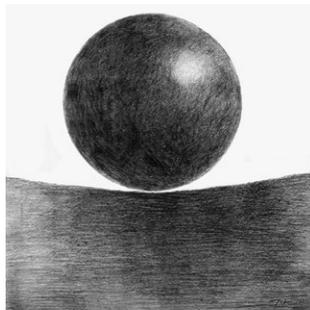
Museum erleben

Finissage

Sonntag, 4. Februar, 13.00 – 17.00 Uhr

Mit einem bunten Programm verabschiedet sich das Museum von seinen beiden Jubiläumsausstellungen „Schwaben! Unterwegs im Bezirk“ und „Schwaben gestern – heute – morgen. 10. Fotopreis des Bezirks Schwaben“, um wieder Platz für Neues zu schaffen. Mitmach-Aktionen, Bewirtung und die Versteigerung der hochwertigen Fotodrucke der ausgestellten Werke unter der Leitung von „Kulturmadame“ Theresa Ulbricht aus Nördlingen sind nur einige Highlights des Tages.

literatur_ __ festival nord____ schwaben



Rieser Kulturtage

3. Literaturfestival Nordschwaben

21. Februar bis 21. März

Zum Literaturfestival Nordschwaben kommen renommierte deutschsprachige Autor/-innen mit ihren neu erschienenen Büchern, um an reizvollen, typischen und kulturhistorisch bedeutsamen Orten der Region aufzutreten.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe wird auch im Museum KulturLand Ries eine Lesung stattfinden. Wer wann liest, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben: www.literaturfestival-nordschwaben.de



Vortrag: Erste Ackerbauern – die „Neolithische Revolution“ im Ries Donnerstag, 18. April, 19.00 Uhr

Um 5.500 v. Chr. kamen Ackerbauern ins Ries, die revolutionäre Neuerungen im Gepäck hatten: die Kenntnis des Hausbaus, die Herstellung tönerner Gefäße und die Fabrikation geschliffener Steinbeile. Sie brachten Haustiere wie Rind, Schwein und Ziege ebenso mit wie das für den Getreideanbau nötige Saatgut. Die „Neolithische Revolution“ nahm ihren Verlauf!

Referentin: Dr. Andrea Zeeb-Lanz, Landesarchäologie Rheinland-Pfalz, Speyer



Matthias Meyer



Peter Hueber

GenussKulturMarkt

Sonntag, 5. Mai, 12.00 – 18.00 Uhr

Der Tag steht ganz im Zeichen des Frühlings! Im Museumhof finden Gäste regionale Erzeugnisse für Haus und Garten und erhalten fachkundige Beratung. Ansässige Handwerker/-innen zeigen ihr Können und präsentieren ihre Produkte. Textiles und Kunsthandwerkliches sind ebenso zu finden wie Kreatives. Aktionen für die ganze Familie und saisonale Leckereien lassen den Tag zum Genuss werden.



Abschlussveranstaltung der

25. Rieser Kulturtage

Sonntag, 12. Mai, 18.00 Uhr

Den Abschluss der Rieser Kulturtage bildet ein ökumenischer Festgottesdienst in der Klosterkirche Maihingen, der von den Dekanen Eichler aus Wallerstein und Wolfermann aus Nördlingen gestaltet wird. Im Anschluss haben Besucherinnen und Besucher im Hof des Museums bei einem lockeren Stehempfang die Möglichkeit sich auszutauschen.





Matthias Meyer



Matthias Meyer

Deutscher Mühlentag

Pfingstmontag, 20. Mai,
13.00 – 17.00 Uhr

Am Pfingstmontag öffnen alljährlich bundesweit mehr als 1.000 Mühlen ihre Tore. Die historische Ölmühle im benachbarten Mühlenmuseum ist eine davon. Besonders beeindruckend ist die Vorführung der Transmissionen, des Kollergangs und der Ölpresse.

Im Hof des Museum KulturLand Ries gibt es Mitmachaktionen für Familien sowie Kaffee und Kuchen.

Museum aktiv

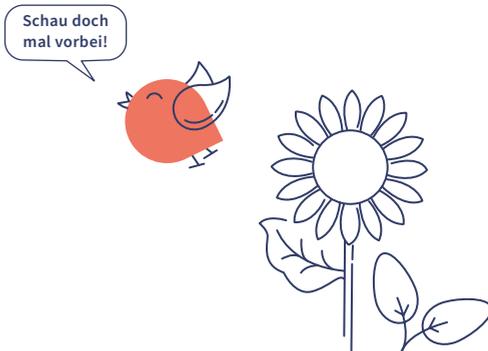
Wie kommt der Honig ins Glas? Imkern für Familien

Samstag, 8. Juni, 14.00 – 16.00 Uhr

Bienen liefern uns Honig. Aber wie kommt er ins Glas? Museumsimker Anton Göck erklärt und zeigt, wie er ihn aus den Bienenwaben schleudert und erntet. Kinder und Erwachsene können mithelfen und den Honig natürlich kosten.

Kursleitung: Anton Göck, Maihingen

Kosten: 10,00 €



Museum erleben

Tag der offenen Gartentür in Schwaben Sonntag, 30. Juni, 10.00 – 17.00 Uhr

In diesem Jahr sind auch Maihinger Gärten beim schwabenweiten Aktionstag dabei. Im Rahmen der Veranstaltung öffnen sich beispielhafte Gärten einem interessierten Publikum. Auch das Museum beteiligt sich mit seinen Musterfeldern, dem Bienen-Garten und Obstbäumen – es ist für alle etwas dabei.

Neben Führungen über das neu gestaltete Außengelände sind verschiedene Mitmach-

Aktionen für Klein und Groß geplant. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt: Im Museumshof übernimmt der Gartenbauverein Maihingen/Utzwingen e. V. die Bewirtung.

Gartenfreundinnen und -freunde sind herzlich eingeladen, das idyllische Museumsgelände bei Kaffee, Kuchen und herzhaften Spezialitäten zu genießen!



HERZLICH WILLKOMMEN

... im bayerischen Allgäu



Tagungs-, Bildungs-
und Kulturzentrum des
Bezirks Schwaben

Kloster Irsee, das Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben, ist ein außergewöhnlicher Ort der Begegnung mit Geschichte und Literatur, mit Philosophie und Psychologie, mit zeitgenössischer Kunst und anspruchsvoller Musik. Seien Sie uns herzlich willkommen: „*Porta patet, cor magis – die Tür steht offen, mehr noch das Herz.*“

WWW.KLOSTER-IRSEE.DE

Klosterring 4 | 87660 Irsee · hotel@kloster-irsee.de · T 08341 906-00



Folgen Sie
uns auf
Instagram,
Facebook und
Youtube!

Tanja Kutter

Geöffnet: März bis November
Montags geschlossen, außer an Feiertagen
Die saisonalen Öffnungszeiten entnehmen Sie
unserer Internetseite.

Ticketpreise und aktuelle Informationen unter:
www.schwaebisches-freilichtmuseum.de

Schwäbisches Freilichtmuseum
Illerbeuren
Museumstraße 8
87758 Kronburg-Illerbeuren
Telefon 08394 1455
www.schwaebisches-freilichtmuseum.de

SCHWÄBISCHES FREILICHTMUSEUM ILLERBEUREN



Facebook



Instagram

Vom Bienenhaus bis zur Landmaschinengroßhandlung, vom römischen Fundament bis zur Bosch-Küchenmaschine, vom Federvieh bis zum mächtigen Kaltblut und von der glühenden Esse bis hin zum ratternden Gattersägewerk: Schwabens Freilichtmuseum bietet mit jeder übertretenen Türschwelle eine kleine Zeitreise. Erfahren Sie mehr über spannende Lebensgeschichten und tauchen Sie ein in die Vergangenheit von Dörfern und Städten zwischen dem Rieskrater in Nordschwaben und den Allgäuer Berggipfeln, vom Bodensee und

der Iller bis zum Lech und Donaumoos. Was diese dazwischenliegende Kulturlandschaft bis heute prägt, erfahren Sie in Illerbeuren. Entdecken Sie 500 Jahre Schützengeschichte auf drei Etagen im Haus zur Schützenkultur auf dem Museums Gelände. Der Museumsbesuch kompakt: mehr als 30 Gebäude, Bauerngärten, alte Nutztierassen, reizvolle Streuobstwiesen, bewirtschaftete Felder, historische Technikanlagen, ein einmaliger Spalierobstgarten, eine Freiluftkegelbahn, zwei Gastwirtschaften und zahlreiche lauschige Museumsecken.



Ein
garantiertes
Familien-
erlebnis

Tanja Kutter



Eintauchen
in die
Geschichte
Schwabens

Tanja Kutter



Jahresausstellung

RadMomente: Durch drei Jahrhunderte Fahrradgeschichte Eine Ausstellung des Deutschen Fahrradmuseums

Mehr als nur ein Fortbewegungsmittel: Seit seiner Erfindung im 19. Jahrhundert wird das Fahrrad als preisgünstige und unabhängige Fortbewegungsart geschätzt und erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Das Deutsche Fahrradmuseum besitzt die umfangreichste und qualitativ hochwertigste Sammlung historischer Fahrräder in Deutschland. Einen Teil der spannenden Exponate zeigt das Schwäbische Freilichtmuseum Illerbeuren in der Museumssaison 2023.

Die Jahresausstellung erzählt anhand einzigartiger Zweiräder Fahrradgeschichte. Unterschiedliche Serienmodelle und Einzelstücke dokumentieren nicht nur technische Entwicklungen und cleveren Erfindergeist, sondern erlauben auch Rückschlüsse auf Mode, Zeitschmack und historische Umstände. Die Ausstellung ist interaktiv für Groß und Klein gestaltet – zum Beispiel können Besucher/-innen selbst auf dem Hochrad sitzen und eine ganz neue Aussicht genießen.



Tanja Kutter



Tanja Kutter

Dauerausstellung

Haus zur Schützenkultur 500 Jahre Schützengeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart

Seit wann gibt es Schützenvereine? Was ist ein Zimmerstutzen? Und was ist die Aufgabe eines Pritschmeisters?

Die Dauerausstellung „Haus zur Schützenkultur“ erzählt farbenfroh und bilderstark die Geschichte der süddeutschen Schützengesellschaften: von den Anfängen im Mittelalter bis in die 1970er-Jahre. Die Ausstellung erstreckt sich über 700 Quadratmeter und drei Etagen. Zahlreiche Medienstationen bieten interessante Einblicke in verschiedene

Aspekte des Schützenwesens: etwa die Fahnenweihe, die Bedienung eines Steinschlossgewehrs oder die Frage, wie die Kugel eigentlich das Ziel trifft.

Zu den Highlights gehören ein „Scheibenhimmel“ mit mehr als 30 Schützenscheiben, eine nachgebaute Büchsenmacherwerkstatt und die Inszenierung einer Schießwiese – Interessierte können hier selbst auf die Scheibe zielen.



Neues aus der Häuserwelt

Bauwagen-Ausstellung am Bauernhaus Meßhofen

In einem Bauwagen wird die Generalsanierung des Bauernhauses Meßhofen öffentlich begleitet. Verschiedene Medienstationen zeigen zudem die Geschichte der Musealisierung des Gebäudes. Im Außenbereich erfahren Gäste mehr über die Baumaterialien und die Techniken des historischen Fachwerkbbaus in Mittelschwaben.

Die Themen der „Bauwagen-Ausstellung“ werden im Verlauf der Generalsanierung des Bauernhauses Meßhofen je nach Projektstand ergänzt.



Das Schulhaus aus Remshart Ein Haus entsteht

Im Gelände des Museums entsteht ein typisches Schulhaus aus dem ländlichen Raum. 2023 wurden die einzelnen Teile nach Illerbeuren transloziert, nun geht der Ausbau Stück für Stück voran.

Die Baugruppe Mittelschwaben, die wie ein typisches Straßendorf in Schwaben gestaltet ist, bekommt so wieder ein Stück mehr Dorfcharakter. Das fertige Gebäude soll mehr über das Schulwesen im ländlichen Schwaben erzählen.



Veranstaltungen

Saisonbeginn

Dienstag, 19. März, 10 Uhr

Zu St. Josephi öffnet das Museum seine Tore für 2024 und lädt zu einem gemeinsamen Rundgang ein.

Hopfen und Hefe: Bier- und Backtage

Samstag und Sonntag, 4. und 5. Mai

„Heute back ich, morgen brau ich“: Regionale Brauereien und traditionelle Backstuben präsentieren ein ganzes Wochenende lang alles rund ums Thema Brauen und Backen.

Muttertag

Frühstück und gemeinsames Singen
Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr

Zu Ehren aller Mütter bietet das Schwäbische Freilichtmuseum Illerbeuren die Gelegenheit zum Frühstück und gemeinsamen Singen vor historischer Kulisse. Ein buntes Begleitprogramm rundet den Tag ab.

Ross & Reiter – Wissenswertes rund ums Pferd und andere Einhufer

Samstag und Sonntag, 19. und 20. Mai

„Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“: Früher waren sie fester Bestandteil des ländlichen Lebens, heute erkennen wir immer mehr ihren gesellschaftlichen und therapeutischen Wert. Gemeinsam mit vielen pferdebegeisterten Akteuren/-innen begibt sich das Schwäbische Freilichtmuseum Illerbeuren auf eine zweitägige Entdeckungsreise rund um das Thema „Pferd“.

Fahrradtag

Sonntag, 2. Juni

Ein Aktionstag rund ums Thema Fahrrad: Zusammen mit dem ADFC Memmingen steht im ganzen Museumsgelände alles unter dem Zeichen des Zweirads.



(Vor-)Führungen

Offene Museumsführung

Jeden ersten Sonntag im Monat

Was ist eine „Wiederkehr“? Woher kommt die Redewendung „jemanden aufgeben“? Das und mehr gibt es bei einer Führung durchs Museum zu entdecken.

Kinderführung

Donnerstags in den Ferien, 14 Uhr

Für junge Entdeckerinnen und Entdecker: eine spannende Reise in die Vergangenheit. Mit wechselnden Themen für Kinder ab 7 Jahren.

Schwäbische Kunkelstube

Aktuelle Termine online

Handarbeit macht in der Gruppe viel mehr Spaß, darum trifft sich die „Kunkelstube“ regelmäßig zum gemeinsamen Werkeln.

Maschinenwerkstatt in Betrieb

immer am 2. Sonntag eines Monats

Einmal im Monat rattert und knattert es im Museum, wenn die Maschinenwerkstatt in Gang gesetzt wird und sich die alten Räder wieder drehen.

Führungen im Museumsdepot

Sonntag, 19. Mai, ganztags

Mehr als nur Ausstellung: Am Internationalen Museumstag gibt es einen exklusiven Blick hinter die Kulissen.

Handwerker bei der Arbeit

regelmäßig, aktuelle Termine online

Regelmäßig sind verschiedene Handwerker im Gelände zu Gast. Töpfer und Sattlerin, Schmied und Drechsler zeigen ihre Kunst.



Kinderworkshop

regelmäßig, aktuelle Termine online

An ausgewählten Samstagen bietet das Museum Kinderworkshops an. Entdecken, erkunden, etwas mit nach Hause nehmen: Verschiedene kindgerechte Angebote zum Staunen und Mitmachen.

Mit Anmeldung, 6,- €, ab 6 Jahren.

Mitmach-Aktionen für Kinder

Ferienangebote

regelmäßig, aktuelle Termine online

In den Ferien ins Museum: Immer mittwochs und freitags gibt es spannende Mitmach-Aktionen für Kinder ab 6 Jahren.

Ob Kräutersalz machen, Papier schöpfen oder bei der Kartoffelernte helfen: Passend zur Jahreszeit gibt es immer wieder etwas Neues zum Ausprobieren. *10–13 Uhr und 14–16 Uhr, 4,- €.*

Lernwelt Museum

Alle Veranstaltungen, Vorführungen, Angebote und Ferienprogramme unter:

www.schwaebisches-freilichtmuseum.de





Ulrich Wagner

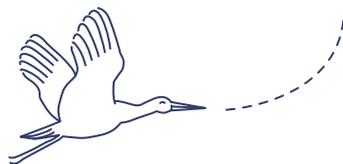
Geöffnet: April bis Oktober
täglich von 9.00 – 18.00 Uhr
Montags geschlossen, außer an Feiertagen

Ticketpreise und aktuelle Informationen unter:
www.hoechstaedt.bezirk-schwaben.de

Hereinspaziert ins
Kulturschloss!



Schloss Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 52
89420 Höchstädt an der Donau
Informationen zur Ausstellung:
Telefon 0821 3101-292
*Tickets für Begleitprogramm/
Veranstaltungen im Rittersaal:*
Telefon 0821 3101-4533
Schlosskasse: Telefon 09074 9585-700
hoechstaedt@bezirk-schwaben.de
www.hoechstaedt.bezirk-schwaben.de



Seit 2002 zeigt der Bezirk Schwaben im Schloss Höchstädt (Landkreis Dillingen) jährlich wechselnde, interaktive Ausstellungen mit Kindheitsschwerpunkt.

Tummelten sich zuletzt „Kindsköpfe“ im Schloss, erwartet Besuchende 2024 mit „Bist du noch zu retten?“ eine bierernste und bleischwere Ausstellung zum Thema Nachhaltigkeit. Angebote für Kindergärten und Schulen sowie Theaterveranstaltungen und Feste für Familien bieten eine attraktive Ergänzung zur Ausstellung.



Die
Ausstellung
aktiv erleben

Christina Bleier

Der Rittersaal im Schloss, einer der besten Kammermusiksäle Schwabens, bildet zudem den festlichen Rahmen für klassische Konzerte mit Künstlern/-innen von Weltrang.

Das Schloss beherbergt außerdem das „Museum Deutscher Fayencen“.

Eigentümer des Schlosses ist der Freistaat Bayern, der Ausstellungen zur Schlacht von Höchstädt im Jahr 1704 und zur Baugeschichte des Schlosses zeigt.



Große Musik
mit großen
Künstlerinnen
und Künstlern

Martina Munique



Sonderausstellung, Kulturschloss Höchstädt 1. April bis 8. Oktober

Bist du noch zu retten? Nachhaltigkeit – bierernst und bleischwer!

Nachhaltigkeit ist ein wichtiges und sehr facettenreiches Thema, etwas, das uns alle angeht: Was wir essen und einkaufen, wie wir wohnen und uns fortbewegen, hat globale Auswirkungen.

Doch kann und darf Nachhaltigkeit auch Spaß machen? Die Lage ist ernst, nehmen wir sie also mit Humor! Dass Nachhaltigkeit nicht bierernst und bleischwer daherkommen muss, möchte diese Ausstellung zeigen. Besuchenden werden Wege und Möglichkeiten aufgezeigt,

die sie inspirieren und motivieren sollen, ihren Alltag bewusster zu gestalten. Sie lernen tolle Initiativen, Firmen und Projekte aus der Region kennen, angeln sich die besten Tipps und Tricks aus dem Ideenpool und werden mit der VR-Brille spielerisch zu echten „Eco Heroes“.

Die begleitenden Workshops und Exkursionen halten für jede Altersgruppe nachhaltige Genussmomente und spannende Entdeckungen bereit.



Andreas Blersch



Andreas Blersch

Familienprogramm Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt

Topolino Figurentheater
Keine Angst vor Hotzenplotz
Sonntag, 14. April, 15.00 Uhr

Stabmarionettentheater nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler: Im dritten und letzten Buch über den berühmten berüchtigten Räuber ist Hotzenplotz wieder da! Und er versetzt Großmutter, Wachtmeister Dimpfelmoser, Frau Schlotterbeck, Kasperl und Seppel in helle Aufregung. Sowohl Großmutter's Kürbis, als auch Frau Schlotterbeck's Kristallkugel sind spurlos verschwunden und der arme Wasti ist immer noch in ein Krokodil verzaubert.

Natürlich wird der Räuber Hotzenplotz des Diebstahls verdächtigt und beschuldigt, obwohl der ja eigentlich seinen Räuberhut an den Nagel hängen und ein ehrlicher Mensch werden will. Wer glaubt denn sowas? Keiner, außer Kasperl und Seppel!

Vorverkauf:

Telefon 0821 3101-4533 oder
E-Mail: hoechstadt@bezirk-schwaben.de

Eintritt: 5,00 €

Für Kinder ab 4 Jahren



Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 13. April, 19.00 Uhr

„Virtuos!“

Lika Bibileishvili mit Klavierwerken von Debussy, Chopin, Liszt

Claude Debussy verfügte über so herausragende pianistische Fähigkeiten, dass er aus dem Klavier den Klang und die Farben eines ganzen Orchesters hervorzaubern konnte. Darin war er ein würdiger Nachfolger der eine Generation älteren Frédéric Chopin, der ganze Dramen in seinen Klavierwerken entfaltet. Und das Spiel von Franz Liszt ließ die Welt seinerzeit ohnehin vergessen, dass ein Klavier nur 88 Tasten hat. Drei Komponisten, die wie gemacht sind für die georgische Pianistin Lika Bibileishvili, deren Virtuosität Publikum und

Kritik regelmäßig in Staunen versetzt. Begeistert schrieb die Süddeutsche Zeitung von der „Kraft, mit der die mädchenhaft zierliche Person die schwierigsten Brocken des Konzertbetriebs aus den Tasten herauswuchtet.“ Nun ist sie erstmals auf Schloss Höchstädt zu erleben.

Programm:

Werke von Debussy, Chopin, Liszt
Eintritt (inkl. Museumsbesuch):
Erwachsene 19 €, ermäßigt 16 €



Rittersaal, Kulturschloss Höchstädt
Samstag, 29. Juni, 19.00 Uhr

„Gipfeltreffen“

Das Mandelring Quartett mit Meisterwerken von Schubert, Debussy, Dvořák

Wenn eines der besten Streichquartette der Welt sich wegweisende Werke aus der Feder von Schubert, Debussy und Dvořák vornimmt, dann darf das Publikum Außergewöhnliches erwarten. Seit mittlerweile vier Jahrzehnten spielt das Mandelring Quartett in der weltweiten Spitzenliga, hat die bedeutendsten Wettbewerbe gewonnen und ist regelmäßig zu Gast in den Musikzentren rund um den Globus. Etliche ihrer vielfach mit internationalen Preisen ausgezeichneten CDs gelten als Referenzaufnahmen. Nun geben sie ihr Debüt

auf Schloss Höchstädt mit dem Geniestreich des 18-jährigen Schubert, dem Meilenstein der Gattung von Debussy und dem reifen Alterswerk von Dvořák.

Programm:

Franz Schubert: Streichquartett g-Moll D 173
Claude Debussy: Streichquartett g-Moll op. 10
Antonin Dvořák: Streichquartett Nr. 12 F-Dur op. 96 „Amerikanisches“
*Eintritt (inkl. Museumsbesuch):
Erwachsene 19 €, ermäßigt 16 €*



Gerald Jung

Wir sind von Montag bis Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr und freitags von 8.00 – 12.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar. Persönliche Termine können Sie gerne mit uns individuell vereinbaren.

Bezirksheimatpflege
Prinzregentenstraße 8
86150 Augsburg
Telefon 0821 3101-309
heimatpflege@bezirk-schwaben.de

Aktuelle Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Was ist Heimat? Was gibt sie uns und was braucht sie? Die Antworten auf diese Fragen sind vielfältig, ebenso vielfältig wie der Aufgabenbereich der Bezirksheimatpflege.

Seit 1929 nimmt sich die Bezirksheimatpflege geschichtlicher und kultureller Belange in Schwaben an. Sie vernetzt, berät und unterstützt Menschen und Institutionen bei Themen, die den Bezirk kulturell prägen. Durch die Auslobung von Denkmalpreis, Literaturpreis und Fotowettbewerben sowie durch finanzielle Unterstützungen fördert sie individuelles Engagement.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksheimatpflege sammeln, speichern und generieren Wissen zu Geschichte und Volkskunde Schwabens, das sie in Fortbildungen, Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen an alle Interessierten weitergeben.

Ziel ist es, auch in Zeiten großer Veränderungen den bewussten Umgang mit unserem kulturellen Erbe zu fördern und die kulturellen Belange der Menschen in Schwaben zu stärken.



Roland Seichter



Andreas Blaha



Felix Guffler

Arbeitstagung der historischen Vereine, Heimatvereine, Archive und Museen Schwabenakademie Irsee Samstag, 27. Januar, 9.00 – 17.00 Uhr

Armut, Krankheit und Alter beschäftigten die Menschen zu jeder Zeit. Ab dem Mittelalter bildeten sich Strukturen heraus, die dem christlichen Verständnis der gelebten Barmherzigkeit entsprachen. Der Umgang mit Bedürftigen war dabei ganz unterschiedlich geregelt und abhängig von der Landesherrschaft.

Im Lauf des 19. Jahrhunderts wurden Armen-, Kranken- und Altenfürsorge zu Aufgaben des bayerischen Staates. Gleichzeitig entstanden Initiativen, u.a. von Dominikus Ringeisen und Regens Wagner, die sich um jene kümmerten, die der Staat vernachlässigte.

Die Tagung möchte Personen und Institutionen aus der Geschichte Schwabens vorstellen, die sich für die Schwächsten in der Gesellschaft einsetzten, und gleichzeitig Anregungen für die Erforschung der historisch gewachsenen Strukturen geben.

Partner: Historischer Verein für Schwaben, Schwabenakademie Irsee

Anmeldungen unter:
www.schwabenakademie.de



Maler: Joseph Scherer, Foto: Christoph Lang

Die Bier- und Wirtshauskultur in Schwaben und Franken

Veranstaltungsreihe Buchvorstellung

Vom flüssigen Brot zum Rauschmittel, vom Wirtshausleben zum Wirtshaussterben: Der Band „Bier- und Wirtshauskultur in Schwaben und Franken“ geht zurück auf eine Tagung der Bezirksheimatpflege. Bier-Fans, die noch tiefer in die regionale Genussgeschichte eintauchen wollen, lädt die Bezirksheimatpflege 2024 zu ihrer Vorstellungsreihe in schwäbischen Wirtshäusern ein. Mit traditioneller Musik und einem kleinen Einakter wird das Buch an verschiedenen Orten in Schwaben vorgestellt.

Termine unter:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Mira Hörter, Urheber: Bezirk Schwaben

Schreibwerkstatt Regionalgeschichte

VHS Donauwörth

Freitag, 8., 15. und 22. März,
13.00 – 17.00 Uhr

Der Workshop richtet sich an historisch interessierte Laien, die im Archiv geforscht haben und ihre Erkenntnisse veröffentlichen wollen. Er vermittelt Techniken, um einen ansprechenden Text zu schreiben und bietet Tipps, die die Fülle an Informationen zu strukturieren sowie eine Gliederung und einen roten Faden zu entwickeln. Der Workshop ist nur zusammenhängend buchbar.

Partner: VHS Donauwörth

Anmeldung unter: www.vhs-don.de



Philipp Rein

Kurs Quellenarbeit

Stadtarchiv Kaufbeuren

Freitag, 12. April und 19. April, 9.00 – 17.00 Uhr

Die Geschichte des eigenen Heimatorts steckt voller Geheimnisse. Viele interessierte Laien widmen sich der Lokalgeschichte und suchen historische Quellen. Oft wissen sie aber nicht, wie und wo sie suchen sollen. Auch können sie die alten Schriften oft nicht lesen oder verstehen die Texte nicht.

Die Kursteilnehmenden lernen, wie und wo sie Archivalien finden und wie man die alten Schriften entziffert. Sie entdecken zudem Hilfsmittel, um die oft unverständlichen Begriffe, alten Maße oder Datierungen zu ent-

schlüsseln. Außerdem erfahren die Teilnehmenden, wie sie die Aussagekraft der Quellen korrekt einordnen und hilfreiche Literatur mit Hintergrundinformationen finden. Zwischen den beiden Kursterminen werden Übungsaufgaben für zuhause verteilt.

Partner: Stadtarchiv Kaufbeuren

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de



Amateurtheaterseminar: Spielerisch die Welt entdecken

Schwabenakademie Irsee

8. und 9. März sowie 14. und 15. Juni

Eine fesselnde Theaterszene entsteht aus Spiel und Improvisation. Ausgangspunkt dafür ist der eigene Körper und die individuelle Kreativität. In diesem Workshop werden Teilnehmende spielen, ernst sein, lachen und sich gegenseitig überraschen. Es geht darum, aus gedankenlosem Spiel heraus Theaterszenen zu erfinden.

Partner: Schwabenakademie Irsee

Dozent und Dozentin: Christian Müller
und Sarah Lavinia Schmidbauer

Anmeldungen unter:

www.schwabenakademie.de



Kurs für Archivbetreuerinnen und Archivbetreuer

Wertingen, Mittwoch,

17. April, 9.00 – 18.00 Uhr

Was tun damit? Stadt- und Gemeindeverwaltungen besitzen Schriftgut, Bilder und andere Materialien mit geschichtlicher Bedeutung. Häufig kümmern sich Ehrenamtliche um die Ordnung, Erschließung und weitere Bearbeitung des gemeindlichen Archivguts.

Der Kompaktkurs vermittelt Grundlagen einer soliden Archivarbeit. Profis berichten aus ihrem Alltag und geben zu vielfältigen Fragen Auskunft.

Partner: Stadt Wertingen,
Staatsarchiv Augsburg



Christoph Lang



Dorfgemeinschaft Vorderburg e.V.

Museumskurs

Mindelheim,
Freitag, 26. April

Sammeln, Bewahren, Ausstellen, Erforschen und Vermitteln bilden die Basis der Museumsarbeit. Ehrenamtliche, die sich in Museen engagieren, stehen jedoch oft vor Fragen: Wie manage ich meine Sammlung? Was kann ich alles bewahren und sammeln? Wie erarbeite ich eine Ausstellung von der ersten Idee bis zur fertigen Präsentation? Diese und andere Fragen stehen im Zentrum dieses Grundlagenkurses. Am Objekt und praxisnah lernen die Teilnehmenden dabei wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Museumsarbeit.

Weitere Informationen unter:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de

Preisverleihung Denkmalpreis und Architekturpreis 2024

Gasthof Hirsch, Vorderburg,
Freitag, 3. Mai

Der Erhalt des baukulturellen Erbes sowie verantwortungsbewusstes zeitgenössisches Bauen sind entscheidende Beiträge zur Pflege der schwäbischen Kulturlandschaft. Der Bezirk Schwaben zeichnet deshalb jedes Jahr besonders gelungene Bau- und Sanierungsprojekte aus. Interessierte haben die Gelegenheit, mit Fachleuten und Bauherren ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und Anregungen mitzunehmen.

Weitere Informationen unter:

www.heimatpflege.bezirk-schwaben.de

Buchen Sie das Parktheater!

Für Ihre Firmenevents, Familienfeiern, Messen,
Weihnachtsfeiern, Neujahrsempfänge,
Hochzeiten, Abibälle, Tagungen und Sommerfeste



PARKTHEATER
IM KURHAUS GÖGGINGEN

ERLEBNIS
KULTUR
GENUSS



Telefon 0821 90622-15
vermietung@parktheater.de



Folgen Sie
uns auf
Instagram.

Roland Seichter

Bürozeiten: Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr,
Beratungstermine jederzeit
nach Vereinbarung

Aktuelle Informationen zu den
Veranstaltungen unter:
www.trachten.bezirk-schwaben.de

Trachtenkultur-Beratung Bezirk Schwaben
Landauer-Haus
Hürbener Straße 15
86381 Krumbach
Telefon 08282 828389
Telefax 08282 828387
trachtenkulturberatung@bezirk-schwaben.de
www.trachten.bezirk-schwaben.de

TRACHTENKULTUR BERATUNG



Instagram

- **Forschung:** Sammeln, Erfassen und Dokumentieren von Trachten sowie weiterführenden Nachweisen und Quellen.
- **Beratung:** Vermitteln von Fachwissen und ersten Einblicken zu regionaler Kleidung.
- **Entwicklung:** Generieren von Maßschnitten und sachgerechten Beschreibungen entsprechend den historischen Vorbildern.
- **Weiterbildung:** Schulung von Forschenden, Handwerkern/-innen und Interessierten im Rahmen von Fortbildungskursen, Praktika und Seminaren.
- **Zertifizierung:** Prüfungsabnahme im Rahmen des Knopfmacher-Zertifikats.
- **Gutachten:** Erstellen von Gutachten, Beratung von Vereinen, Schnittstelle für die Trachtenförderung des Bezirks Schwaben.
- **Veröffentlichung:** Publizieren zu Trachten, Trachtenregionen und textilen Techniken an Trachten.
- **Präsentation:** Unterstützung von Museen bei Ausstellungen und im Archiv und Erarbeitung von Ausstellungen, die ausgeliehen werden können.



Beim Schwätza
kommad g'nua
guada Ideea



Em Archiv:
ganz g'nua
na gugga

Georg Drexel

Georg Drexel



Georg Drexel

Trachtenkultur-Beratung on Tour

BH und Slip nähen

Kloster Irsee

16. Februar bis 18. Februar

Wer kennt das nicht: Das Körbchen passt nicht, zieht und drückt. Da gibt es eine Lösung, dank Fortbildungskurs bei Schneidermeisterin Gertrud Agricola-Straßer! Die Referentin bringt alle notwendigen Materialien in reicher Farbauswahl mit. Teilnehmende werden Schritt für Schritt in alle Grundlagen und Geheimnisse zur BH- und Slip-Anfertigung nach ihrem persönlich ausgewählten Modell und angepassten Schnitt eingeführt.

Weitere Informationen unter:
www.schwabenakademie.de



Georg Drexel

Gollerblüschchen und Hemd

Kloster Irsee

8. März bis 10. März

Interessierte schauen sich historische Vorbilder im Hinblick auf die Details der Ausschnittgestaltung sowie der Näh- und Ziertechniken genau an. Vor allem Goller (den Ausschnitt bedeckende Krägen) und Hemden bieten hierzu viele kreative Anregungen. Nach der Einführung durch die Trachtenkultur-Beratung nähen Teilnehmende auf dieser Grundlage ihre individuelle Variante. Dabei werden sie von Schneidermeisterin Ute Palmer professionell betreut.

Weitere Informationen unter:
www.schwabenakademie.de



Sandra J. Müller



Georg Drexel

Rüsche to go

Stoffenried

Donnerstag, 4. April, 14.00 – 19.30 Uhr

Inspiziert von detailreichen Verzierungen an Frauenspencern der Biedermeierzeit wagen sich Interessierte ans dreidimensionale Falten, Nähen und Ziehen von Bändern zu handgemachten Zierbesätzen. Kursleiterin Sandra J. Müller eröffnet eine neue Welt des textilen Gestaltens! Sie hat diesen individuellen Armschmuck entwickelt. Ob unterwegs, beim Feiern oder im Büro – mit der Rüsche to go hat man immer ein bisschen Glamour dabei.

Weitere Informationen unter:

www.trachten.bezirk-schwaben.de

Rüschenspencer

Kloster Irsee

9. Mai bis 12. Mai

Die Vielfalt der historischen Silhouetten und Rüschen ist faszinierend! Für dieses Seminar werden authentische Maßschnitte passend zu drei Epochen erstellt: Die Spencer haben enge Ärmel, Hammelkeulen, oder erst ab dem Ellbogen weit werdende Ärmel. Monika Hoede wird als Kursleiterin von Ute Palmer unterstützt, damit seminarbegleitend bei Verarbeitung, Schnitt und Ziertechniken historische Gesichtspunkte Raum einnehmen dürfen.

Weitere Informationen unter:

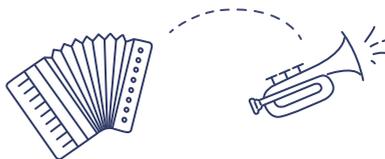
www.schwabenakademie.de



Roland Seichter

Beratungsstelle für Volksmusik
des Bezirks Schwaben
Hürbener Wasserschloss
Karl-Mantel-Straße 51
86381 Krumbach
Telefon 08282 62242
volksmusik@bezirk-schwaben.de
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de

Aktuelle Informationen unter:
www.volksmusik.bezirk-schwaben.de



Die Beratungsstelle für Volksmusik hat ihren Sitz im Hübener Wasserschloss in Krumbach. Musikgruppen, Laien- und Profimusiker/-innen finden hier Ansprechpersonen in allen Belangen des traditionellen Musizierens, Singens und Tanzens in Bayerisch-Schwaben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erforschen und dokumentieren überlieferte Musizier-, Sing- und Tanzpraktiken und fördern ihre zeitgemäße Weiterentwicklung. Sie geben Lieder- und Notenhefte heraus und veröffentlichen online Tanzbeschreibungen, Lehrvideos, Audioaufnahmen und Noten.

Regelmäßig werden folgende Veranstaltungen angeboten:

- **Lehrgänge und Musikfreizeiten**, u. a. für Erwachsene, Kinder, Jugendliche, Familien, Lehrer/-innen und Studierende
- **Kurse** in den Bereichen Gesang, Tanz und Instrumentalmusik
- **Mitsing-Angebote** für Erwachsene, Kinder und Senioren/-innen
- **Aktion „Aufspiel'n beim Wirt“** zum Musizieren und Singen in Gasthäusern
- **geistliche Konzerte** wie Marien-, Passions- und Adventsingens
- **Volkstanzveranstaltungen**



Singen und Mittanzen!

Mercan Fröhlich-Mutluay



Musizieren aus der Überlieferung

Angela Hotz

Geistliche Konzerte

Passionssingen

Palmsonntag, 24. März, 19.00 Uhr

Die Pfarrei Edelstetten stellt alljährlich ein kostbares Heiliges Grab auf, das vom Barockkünstler Martin Kuen geschaffen wurde. Darunter stimmt die Beratungsstelle für Volksmusik mit besinnlicher Musik und Liedern zum Zuhören und Mitsingen auf die Karwoche ein.

Leitung: Christoph Lambertz

Eintritt: frei, Spenden erbeten

Veranstaltungsort:

Pfarrkirche, Kirchplatz 6, 86467 Edelstetten

Schwäbisches Mariensingen

Pfingstsonntag, 19. Mai, 19.30 Uhr

Zum Marienmonat Mai gestalten Volksmusik- und Gesangsgruppen aus Schwaben ein geistliches Konzert.

Leitung: Maximilian Osterried

Eintritt frei, Spenden erbeten

Veranstaltungsort:

Klosterkirche Irsee, Klosterring 4, 87660 Irsee



Andreas Keijlholz

Veranstaltungen

Nostalgieball

Samstag, 3. Februar, 20.00 Uhr

„Heben und Schweben“ lautet das Motto des diesjährigen nostalgischen Ballvergnügens. Das Hürbener Ballorchester spielt Evergreens und Modetänze aus vergangenen Zeiten. Die Mitternachts-Française lässt einen Hauch von Opernball aufkommen. Einen Kurs zum Erlernen und Auffrischen der Balltänze gibt es am Dienstag, 30. Januar um 20 Uhr in der Berufsfachschule für Musik in Krumbach.

Eintritt: 25,00 €, ermäßigt 18,00 €

Veranstaltungsort: Stadtsaal Krumbach,
Dr.-Schlögl-Straße 15, 86381 Krumbach



Schätze der Volksmusik – Konzert

Sonntag, 18. Februar, 19.30 Uhr

Zu Gast bei den Schätzen der Volksmusik sind drei Ensembles, die erst in den letzten zwei Jahren entstanden sind. So haben sich drei junge Frauen aus Oberstdorf neu Zähme-fünde (= zusammengefunden), um die traditionellen Lieder und Jodler des Oberallgäus zu pflegen. Die Musiker/-innen des Münchner Saitenquintetts haben sich während ihrer Studienzeit am Richard-Strauss-Konservatorium kennengelernt. Nach zwanzig Jahren haben sie sich nun zu einer traditionellen Stubenmusikbesetzung zusammengetan. Neben der bayerischen Volksmusik und höfischer Musik lassen sie auch andere Stilrichtungen in ihr

Repertoire einfließen: Saitenmusik staad, lustig, konzertant! Streicherklänge treffen auf Bläserisches bei der Kapelle Massanari. Den Namen trägt die Gruppe zu Ehren des Augsburger Kapellmeisters Wendelin Massanari. Elegant und schmissig zugleich sind dessen Tanzmusik-Kompositionen, von denen einige erklingen werden.

Veranstaltungsort: Parktheater im Kurhaus Göggingen, Klausenberg 6, 86199 Augsburg

Karten: www.parktheater.de, 0821 9062222
Eintritt: 19 – 26 €, zzgl. VVK-Gebühr



Ulrich Wagner

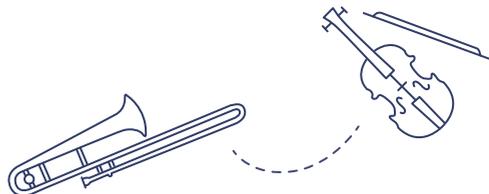


Wir freuen uns auf
weitere Konzerte
im Jahr 2024!

Ticketpreise und aktuelle Informationen
unter: www.bezirk-schwaben.de

Kloster Thierhaupten
Klosterberg 8
86672 Thierhaupten
Telefon 0821 3101-292
Telefon für Tickets 0821 3101-4533
thierhaupten@bezirk-schwaben.de

KLOSTER THIERHAUPTEN



Das im Eigentum der Marktgemeinde Thierhaupten im Landkreis Augsburg stehende ehemalige Kloster beherbergt mit dem Bauarchiv das Bayerische Fortbildungs- und Beratungszentrum für Denkmalpflege. Durch seine Mitwirkung an der Schule für Dorf- und Landentwicklung und der Akademie für Handwerkerfortbildung trägt der Bezirk Schwaben zu deren Bildungsarbeit maßgeblich bei. Zur Stärkung und Belebung der Klosteranlage veranstaltet der Bezirk Konzerte mit renommierten Künstlerinnen und Künstlern, insbesondere aus der Region.

Der historische Kapitelsaal im Kloster Thierhaupten ist nicht nur architektonisch ein Kleinod. Auch akustisch bietet er ideale Bedingungen. Längst sind die vom Bezirk Schwaben dort veranstalteten Konzerte eine feste Größe im Terminkalender der Fans von hintergründiger Volksmusik abseits des Mainstreams. Sie bieten Musikerlebnisse, die zum Genießen und Nachdenken anregen.



Stimmungs-
volle Konzerte
im Kapitelsaal

Claus Braun



Klosterhof und
Konventbau

Ulrich Wagner



Kapitelsaal, Kloster Thierhaupten Samstag, 27. April, 19.00 Uhr

„Weltmusikalische Frischluft“ mit KlangZeit

Groovig, spritzig und frech präsentieren Marie-Josefin Melchior (Geige, E-Geige, Gitarre, Gesang) und Johann Zeller (Akkordeon, Flügelhorn, Gesang) eine erstaunliche Bandbreite an konzertanter Weltmusik: Feuriger ungarischer Czardas, temperamentvoller Tango, Swing, Klezmer, verträumte Valse Musette und vieles mehr. Geschickt kombiniert mit kabarettistischen Liedern und Couplets werden Eigenkompositionen und Werke von Brahms bis Piazzolla zum frisch servierten Ohrenschaum.

Während Johann Zeller in einem Moment innig mit seinem Akkordeon verschmilzt und kurze Zeit später groovig auf ihm herum trommelt, zaubert Marie-Josefin Melchior auf verschiedenen Geigen – von der arabischen Rabab bis zur E-Gitarre – die unterschiedlichsten Klangfarben. Ein besonderes Erlebnis mit Momenten voller Innigkeit, reich gespickt mit Virtuosität, Witz und viel musikalischer Spritzigkeit!

Eintritt: Erwachsene 19 €, ermäßigt 16 €



Kapitelsaal, Kloster Thierhaupten
Samstag, 15. Juni, 19.00 Uhr

Auf'spuit und g'lesn umara 1800 – Schwäbisch-altbayerische Volksmusik aus alten Handschriften

Philipp Lenglachner war ein Lumpensammler in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Dass er heute noch bekannt ist, verdankt er aber einer ganz anderen „Sammelleidenschaft“: Er hat mehrere hundert Lieder und Texte aufgeschrieben, reich bebildert und damit ein umfangreiches Zeugnis bayerischen Singens und Denkens um 1800 hinterlassen – die sogenannten „Stubenberger Handschriften“.

Monika Drasch und ihre musikalischen Wegbegleiter haben die Handschriften hervorgeholt und präsentieren einige der geistlichen und weltlichen Lieder zu Themen, die die Menschen vor 200 Jahren bewegten. Eine Sprach- und Klangfreude der besonderen Art! Mit Prof. Klaus Wolf (Texte und Sprecher), Monika Drasch (Gesang, Geige, Dudelsack, Zither), Alexandra Herzinger (Gesang, Hackbrett, Gitarre) und Martin Danes (Bariton, Akkordeon)

Eintritt: Erwachsene 19 €, ermäßigt 16 €



Michael Richter

Die Arbeitsphasen finden immer in den Osterferien und in der ersten Woche nach den Sommerferien statt.

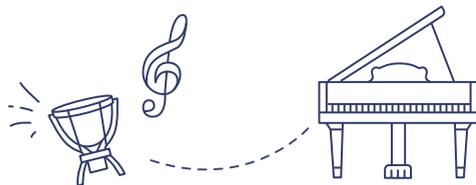
Informationen zur Bewerbung um Aufnahme in das Orchester, zu Konzerten und Tickets unter: www.sjsj.de

Schwäbisches
Jugendsinfonieorchester
Bezirk Schwaben
Hafnerberg 10
86152 Augsburg
sjsj@bezirk-schwaben.de
www.sjsj.de

Was gibt es Schöneres
als Musik?



SCHWÄBISCHES JUGENDSINFONIE ORCHESTER



Das Schwäbische Jugendsinfonieorchester ist das musikpädagogische Exzellenz-Projekt des Bezirks Schwaben. Es hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1959 zu einem der herausragenden Jugendorchester in ganz Süddeutschland entwickelt – ein großer sinfonischer Klangkörper, der den jungen Orchestermitgliedern die Chance bietet, sich auseinanderzusetzen mit den großen Werken der Musik, die sowohl spieltechnisch als auch kognitiv eine besondere Herausforderung darstellen und deren Einstudierung in dieser

Form in Schwaben nur im Rahmen des sjsio möglich ist. Eine Mitgliedschaft kann nur durch ein erfolgreiches Probespiel erworben werden. In den letzten sechs Jahrzehnten haben Tausende Jugendliche in einer Vielzahl von Konzerten die unterschiedlichsten Werke des abendländischen Konzertrepertoires gespielt. Viele der ehemaligen Musikerinnen und Musiker haben eine Profi-Laufbahn eingeschlagen und sitzen heute an den Pulten der bedeutendsten deutschen Orchester.



**Chefdirigentin
Carolin
Nordmeyer**



**Mitteldrin
statt
nur dabei**

Ute Laux

Christina Bleier



Ute Laux

**INFOS, KONZERTE
UND TICKETS:
WWW.SJSO.DE**

Noch mehr Spannendes
von uns findest du hier ...



Schwäbisches Jugendsinfonieorchester

Leitung: Carolin Nordmeyer

Chefdirigentin des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters

Geboren in Freiburg im Breisgau in einem musikalischen Elternhaus, wuchs Carolin Nordmeyer sozusagen „unter dem Flügel“ auf. Sie lernte Klavier, Geige, Bratsche und ihr Herzensinstrument Horn und entwickelte früh einen neugierigen Blick für das große Ganze. Folgerichtig studierte sie neben Horn und Klavier auch Dirigieren, unter anderem als Stipendiatin am Conservatoire National de Musique in Paris. Bereits während des Studiums erhielt sie eine Stelle als Kapellmeisterin und Korrepetitorin am Theater Bielefeld.

Von 2009 bis 2017 war sie Kapellmeisterin und Assistentin des Generalmusikdirektors am Theater Augsburg. Ihre große Leidenschaft gilt der Musikvermittlung und der musikalischen Arbeit mit Amateuren und Jugendlichen. Seit 2013 ist sie als künstlerische Leiterin des Akademischen Sinfonieorchesters München engagiert und arbeitete unter anderem mit dem Landesjugendorchester Saar, mit der Rheinischen Orchesterakademie Mainz und dem Märkischen Jugendsinfonieorchester. 2018 übernahm sie die künstlerische Leitung des Schwäbischen Jugendsinfonieorchesters.



Daniel Beiter

Konzerte Frühjahr 2024

Programm: STÜRMISCH

Richard Wagner: Overtüre zur Oper
„Der Fliegende Holländer“
Benjamin Britten: Four Sea Interludes
aus der Oper „Peter Grimes“
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 4 d-Moll op. 120

Wie weit können Einzelne ihren Willen ausleben, ohne sich dabei gegen überkommene Traditionen, gegen Sitte und Gesetz, gegen die Elemente aufzulehnen? Lohnt sich der trotzige Heldenmut oder siegen am Ende doch die Gewalten von Natur und Gesellschaft? Die Musik- und Operngeschichte ist voll von derartigen gebrochenen Helden. Wagners „Fliegender Holländer“ versündigt sich an den Elementen der Natur und wird dafür bestraft. Benjamin

Freitag, 5. April, 19.00 Uhr:
Bayerische Musikakademie Marktoberdorf

Samstag, 6. April, 19.00 Uhr:
Kursaal Bad Wörishofen

Sonntag, 7. April, 19.00 Uhr:
Kongress am Park Augsburg

Britten's Peter Grimes ist ein Außenseiter, der sich der Wildheit von Mensch und Meer ausgesetzt sieht und beides unterschätzt. Und Robert Schumann ist ohnehin der große Zweifler der Musikgeschichte, der am Ende seiner 4. Sinfonie aber dennoch der Resignation die Stirn bietet.

FÜR JEDEN ETWAS DABEI



LANDESTHEATER
SCHWABEN



Foto: Forster

Impressum

Herausgeber/Redaktion

Bezirk Schwaben, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hafnerberg 10, 86152 Augsburg

Telefon 0821 3101-0

www.bezirk-schwaben.de

Layout Bezirk Schwaben, Marketing & Design

Realisation Florian Schneller

Hinweis zu den Bildern

Zum Zeitpunkt der Bildaufnahmen wurden die jeweils gültigen Hygieneregeln eingehalten.

Stand Dezember 2023

Bestellung

Das Jahresprogramm können Sie kostenlos bestellen unter

Bezirk Schwaben

Hafnerberg 10

86152 Augsburg

kulturprogramm@bezirk-schwaben.de

Zum Download steht die

Broschüre bereit unter:

www.bezirk-schwaben.de/

[kultur-heimatpflege/](http://www.bezirk-schwaben.de/kultur-heimatpflege/)



KULTUR IM BEZIRK

